

Nachhaltigkeitsleitfaden

für die Soltau-Touristik der Stadt Soltau



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	1
II. Allgemein.....	2
Nachhaltigkeitsbeauftragte/r	
Kommunikation	
Strom	
Wasser	
Müll	
Anlagenpflege	
Kosten	
III. Marketing.....	3
Printbereich	
Homepage	
Nachhaltige Angebote und Betriebe	
IV. Sekretariat.....	4
Papierauswahl	
Beschaffung	
V. Mitarbeiter.....	5
Grundsätze der Zusammenarbeit	
Mitarbeitergespräche	
Mitarbeiterversammlungen	
Fortbildungsangebot	
Prämiensystem	
Gemeinschaftsraum	
Strukturierung und Organisation von Projekten	
Neue Mitarbeiter	
VI. Mobilität.....	6
Fuhrpark	
Geschäftsreisen	
Betriebliche Fahrten	
Angebote für Touristen	
VII. Touristinformation.....	6
Gästesensibilisierung	
Souvenirs / Merchandising	
Eigene Veranstaltungen	
Öffnungs- / Schließzeiten	

Einleitung

Am 1.1.1999 nahm die Soltau-Touristik, damals als Reise-und Verkehrsbüro GmbH, ihren Betrieb auf. Seitdem hat sich die Gesellschaft äußerst positiv entwickelt, die Soltau-Touristik ist zum festen Ansprechpartner für die touristische Vermarktung und Entwicklung in der Region geworden.

Im Zuge der touristischen Entwicklung und der örtlichen Begebenheiten vermarktet die Soltau-Touristik die Stadt Soltau und im Zusammenschluss mit der Erlebniswelt Lüneburger Heide GmbH die Lüneburger Heide. Durch den Naturpark Lüneburger Heide ist bereits berücksichtigt, dass die naturbelassene Landschaft erhalten bleiben muss und die Wertschöpfung und Wertsetzung der regionalen Produkte weiter gefördert werden soll. Um die Einzigartigkeit der Region mit seiner Landschaft, der Heide und den Einheimischen weiterhin zu erhalten, wird die Soltau-Touristik auch in Zukunft die Themenfelder regionale Produkte, Naturerlebnis, Entschleunigung, Kunst und Kultur bearbeiten.

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit und der intakten Natur wird künftig im Tourismus noch weiter zunehmen und zu einem zentralen Faktor bei der Auswahl des Urlaubsortes/der Urlaubsregion werden. Bei allen weiteren Maßnahmen wird die Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie und Soziales beachtet werden.

In diesem Leitfaden werden die nachhaltigen Maßnahmen beschrieben, wobei sämtliche Maßnahmen dem Finanzierungsvorbehalt sowie den technischen Umsetzungsmöglichkeiten unterliegen.



Allgemein

Nachhaltigkeitsbeauftragte/r

Innerhalb der Soltau-Touristik besteht eine klare personelle Zuteilung des Themas Nachhaltigkeit.

Kommunikation

Sowohl bei der internen, wie auch bei der externen Kommunikation ist von einer Kommunikation auf Briefbasis abzusehen. Soweit die Möglichkeit besteht, hat die Kommunikation via E-Mail zu erfolgen. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit der E-Post. Damit werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch der Kommunikationsweg beschleunigt. Statt einem Rundschreiben auf dem Postweg ist immer eine E-Mail oder eine Telefonakquise vorzuziehen.

Strom

Bei der Wahl des Stromanbieters ist ein regionaler Anbieter, mit erneuerbaren Energiequellen vorzuziehen. Bei Ersatz sollten alle Lampen auf LED-Leuchten ausgetauscht werden. Es wird überprüft, bei welchen Lichtquellen der Einsatz von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren und Dimmern sinnvoll ist. Dies wurde bereits im Eingangsbereich berücksichtigt. Für die Außenbeleuchtung ist ein solarbetriebener Außenlichtsensor zu bevorzugen. In regelmäßigen Abständen sollte dieser Bereich auf die Möglichkeit moderner Varianten kontrolliert werden. Alle elektronischen Geräte sollen über Nacht ausgeschaltet werden.

Wasser

Die Warmwassertemperatur in den Geschäftsräumen ist auf 60°C abzusenken. Darunter ist nicht gewünscht um einen Befall mit Legionellen vorzubeugen. Die Waschbeckenarmaturen, außer denen in der Küche, sind bei Ersatz mit einem Infrarotmelder oder einer Selbstschlussarmatur mit Wasserstop auszustatten. Bei den Toiletten ist ein Hinweis auf den Toiletten-Spül-Stopp anzubringen.

Müll

Bei der Warenbeschaffung jeglicher Art ist die Verpackung zu beachten. Hierbei gilt es Müll zu vermeiden und idealerweise auf recycelbare Materialien auszuweichen. Auf Einwegverpackungen sollte verzichtet werden. Bei der Müllentsorgung ist die Mülltrennung zu beachten. An jedem Arbeitsplatz gibt es einen Papiermülleimer, im Küchenbereich einen Plastikmüllsammelner und einen für Restmüll. Die zu entsorgenden Verpackungen sind so klein wie möglich zu falten oder zu zerlegen.

Anlagenpflege

Als Reinigungsmittel sind ausschließlich ökologisch abbaubare Produkte mit einem Ökosiegel zu verwenden, mit der geringstmöglichen Dosierung.

Kosten

Aus ökonomischer Sicht dürfen die Kosten durch die Beschaffung und Verwendung von nachhaltigen Waren nicht grenzenlos steigen. Alle Handlungen sollen ökologisch ökonomisch ausgeglichen sein. Ein Austausch gegen moderne Alternativen erfolgt immer in Berücksichtigung der Kosten-Nutzen-Rechnung. Durch Einsparungen und dem bewussten Umgang von Materialien sollen Mehrkosten möglichst wieder ausgeglichen werden.

Marketing

Printbereich

Bei der Erstellung der Printprodukte ist zu beachten, dass die Bestellmenge dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Evtl. kann auf Vorjahreszahlen zurückgegriffen werden. Bei der Produktion ist auf den Herstellungsort und –material zu achten. Wünschenswert ist Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ und die Nutzung von Biofarben. Nach Möglichkeit sollten Broschüren für mehrjährige Nutzung erstellt werden, z.B. das Heide-Magazin für 2-3 Jahre. Unser Veranstaltungskalender erscheint immer für zwei Folgemonate und wird nur noch in der Hochsaison in einem umfangreichen Heft herausgegeben. Außerhalb der Saison gibt es ein schmales Leporello.

Homepage

Die Homepage der Soltau-Touristik und die E-Mails werden auf dem Server der Stadt Soltau gesichert. Dort wird bei Neuanschaffungen die Energieeffizienz berücksichtigt.

Nachhaltige Angebote und Betriebe

Die Soltau-Touristik erstrebt ein papierloses Büro und arbeitet mit dem Verwaltungssystem ENAIO. Betriebe und deren Angebote, die im Sinne der Nachhaltigkeit gestaltet sind, finden eine besondere Berücksichtigung. Diese Kriterien können bereits in Feratel und auf [Booking.com](https://www.booking.com) festgelegt werden.

Sekretariat

Papierauswahl

Das Druck- und Schreibpapier soll bei Nachbestellung im Sinne der Nachhaltigkeit beschafft werden. Im Idealfall heißt das Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet. Sollte dies aus Kostengründen nicht möglich sein, gilt es anderweitiges Recyclingpapier zu

prüfen oder auf Frischfaserpapier zurückzugreifen. Beim betriebsinternen Gebrauch soll, soweit möglich, auf die Nutzung von Papier verzichtet werden

Beschaffung

Für die Soltau-Touristik erfolgt die Belieferung über die Stadt Soltau. Wir werden die zuständigen Stellen über die folgenden – gewünschten - Beschaffungsmöglichkeiten für unseren Arbeitsbereich informieren. Diese Aufstellung ist sowohl nach regionalen wie auch nachhaltigen Anbietern einzuteilen. Auch der Einsatz von saisonalen und ökologischen Produkten wird mit beachtet. Ebenso die Verwendung von Fair-Trade-Produkten. Die jeweilige Angebotsabfrage unterliegt folgender Gewichtung:

1. Regionale Anbieter
2. Niedersachsen weite Anbieter
3. Anbieter aus Deutschland
4. Anbieter innerhalb der EU
5. Weltweite Anbieter

Bei der Anschaffung von neuen technischen Geräten ist die Energieverbrauchskennzeichnung des jeweiligen Gerätes zu beachten. Ausschließlich Geräte mit der Energieeffizienzklasse A bis hin zu A+++ sollten angeschafft werden.

Mitarbeiter

Grundsätze der Zusammenarbeit

Die Anliegen der Gäste bestimmen das Handeln der Soltau-Touristik. Dazu unterstützen sich alle Mitarbeiter gegenseitig bei der Arbeit und bearbeiten Aufgaben eigenverantwortlich mit einem hohen Qualitätsziel. Die Zusammenarbeit erfolgt im gegenseitigen Respekt und mit einem hohen Maß an Wertschätzung für die Leistungen, da gemeinsame Ziele verfolgt und in der Gemeinschaft neue Ideen entwickelt werden. Interne sowie externe Probleme werden offen angesprochen und in der Gemeinschaft nach einer akzeptablen Lösung gesucht.

Mitarbeitergespräche

Um die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen auf einem möglichst hohen Level zu halten, werden einmal jährlich Mitarbeitergespräche angesetzt. Hier erhält der Mitarbeiter die Möglichkeit, seinem direkten Vorgesetzten, seine Wünsche und Probleme näher zu bringen. Insbesondere wird hierbei die Zufriedenheit des Aufgabengebietes, die Ausstattung des Arbeitsplatzes und die Arbeitsauslastung hinterfragt. Auf Wunsch können diese Gespräche auch im Beisein der Geschäftsführung durchgeführt werden.

Mitarbeiterversammlungen

Die Soltau-Touristik führt in ca. monatlichen Abständen Teammeetings durch. Bei diesen Meetings erhalten alle Angestellten einen aktuellen Einblick über den Stand der Themenfelder, Geschäftsführung, Marketing, Vertrieb und Projektleitung. Im Rahmen der Meetings wird zudem festgelegt in welchem Rahmen Workshops zur Schulung oder Regionskenntnisse vertieft werden müssen. Jährlich sollte bei einem Betriebsausflug teambildende Maßnahmen durchgeführt werden.

Fortbildungsangebot

Die Mitarbeiter der Soltau-Touristik erhalten die Möglichkeit, sich im Laufe eines Geschäftsjahres im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes weiterzubilden. Hierzu werden Mitarbeiterwünsche in Bezug auf Fortbildungen abgefragt und je nach Notwendigkeit und verfügbarem Budget umgesetzt. Wünschenswerterweise erhält jeder Mitarbeiter eine Grundlagenschulung zur Motivierung und Sensibilisierung der Gäste und Leistungsträger im Bereich der Nachhaltigkeit.

Prämiensystem

Zum Ziele der Mitarbeitermotivation werden im Kalenderjahr Gesundheitsschulungen, Vorträge, Workshops angeboten. Bei Teilnahme an vier Veranstaltungen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie im Rahmen des L.O.B.

Gemeinschaftsraum

Die Geschäftsräume der Soltau-Touristik verfügen über einen Gemeinschaftsraum. Diese sind von allen Nutzern sorgsam zu behandeln. Jeder ist dafür verantwortlich den jeweiligen Raum sauber und ordentlich zu hinterlassen. Bei der Nutzung des Kühlschranks sind die jeweiligen Dosen bzw. Verpackungen mit dem Namen des Besitzers zu versehen.

Strukturierung und Organisation von Projekten

Da die meisten Projekte der Soltau-Touristik die Zusammenarbeit mehrerer Personen in verschiedenen Projektstadien erfordert, bedarf es einer genauen und gut vorgeplanten Abstimmung unter den jeweiligen Kollegen.

Neue Mitarbeiter

Jede/r neue Mitarbeiter/in erhält bei Beginn des Arbeitsverhältnisses den Nachhaltigkeitsleitfaden.

Mobilität

Fuhrpark

Die Soltau-Touristik verfügt über keinen eigenen Fuhrpark. Bei Bedarf wird auf die Dienstwagen der Stadt Soltau zurückgegriffen. Eine Umstellung auf Elektrofahrzeuge ist wünschenswert und ist teilweise bereits erfolgt.

Geschäftsreisen

Bei Geschäftsreisen soll stets abgewogen werden, ob auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgegriffen werden kann. Dies ist insbesondere bei längeren Fahrten zu beachten. In der Abwägung sind Preis, Reisezeit und Klimaverträglichkeit zu beachten.

Betriebliche Fahrten

Bei betrieblichen Fahrten, wie zum Beispiel Schulungen, Messen oder Regionsbereisungen ist ein Zusammenschluss von Fahrgemeinschaften zu bilden.

Angebote für Touristen

Im Zeichen der Nachhaltigkeit und zur Minimierung des CO₂-Ausstosses wird auch im ländlichen Bereich Rechnung getragen. Für Touristen, aber auch alle Einheimischen, wird in der Saison ein kostenloser Shuttlebus mit Fahrradanhänger zum / rundum das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide eingesetzt. Ebenfalls wurde die Bahnstrecke nach Lüneburg reaktiviert und wöchentlich (in der Saison) eine Fahrt im historischen Zug angeboten.

Es gibt E-Bike Fahrradverleih und drei Ladestationen in Soltau. Auch direkt bei der Soltau-Touristik wird dem Gast die Möglichkeit zum Laden geboten.

Für nachhaltigen Tourismus gibt es 4 Adventure Labs, 3 Geocache-Touren und einen Bonuscache.

Touristinformationen

Gästesensibilisierung

Um die Besucher der Touristinformation für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, sind besonders nachhaltige Freizeitaktivitäten, Reisemöglichkeiten und Unterkunftsvarianten hervorzuheben.

Souvenirs / Merchandising

Auch bei der Souvenir- und Merchandisingbeschaffung gilt es nach Möglichkeit auf nachhaltige und regionale Produkte zurückzugreifen.

Eigene Veranstaltungen

Für eigene Veranstaltungen wurde eine Spülstation und Mehrwegbecher angeschafft.

Öffnungs- / Schließzeiten

Bei den Öffnungszeiten ist eine ressourcenschonende Vorgehensweise in Abstimmung mit den Notwendigkeiten zu begrüßen. Zwischen den Feiertagen Weihnachten und Silvester wurde zur Energieeinsparung eine Schließzeit eingeführt.